

OEKINGEN

Drei Walzer von Oscar Straus in Oeking

In zwei Wochen feiert die Bühnen Burgäschi mit ihrem diesjährigen Stück «Drei Walzer» Premiere auf der Anlage der Hornusser in Oeking.

Vom 19. Juni bis zum 1. Juli finden neun Vorstellungen eines Spätwerks des Komponisten Oscar Straus statt. «Drei Walzer» ist eine Zeitreise von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Dreissiger Jahre. Die Musik beginnt romantisch. Im zweiten Akt sind wir in der Zeit des Walzerkönigs Johann Strauss und im dritten erkennen wir Oscar Straus mit Musik der Zwischenkriegszeit, beeinflusst aus der Neuen Welt.

Inhaltlich sind wir ebenfalls auf einer Zeitreise. Drei Generationen Frauen folgen sich. Am Anfang erleben wir eine junge Tänzerin. Im Mittelteil ist es ihre Tochter. Sie ist Sängerin. Und im dritten Akt steht ihre Tochter oder die Enkelin der Tänzerin auf der Bühne. Alle drei Frauen werden von einer Person gespielt. Der Regisseurin Melanie Gehrig Walthert gelingt es ausgezeichnet, drei eindrucksvolle Zeitbilder zu schaffen, in denen 80 Jahre Familiengeschichte miterlebt wird.

Reimar Walthert, der musikalische Leiter der Bühne Burgäschi, bringt mit seinem Orchester einmalig schöne



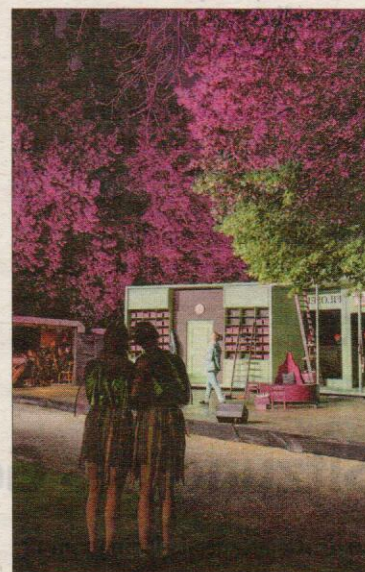
Eine Tribüne mit 300 Sitzplätzen wartet auf Besucherinnen und Besucher.

Stimmung ins Bühnengeschehen. Mit seinen Musikerinnen und Musikern versteht er es, die Charakteren vom Menuett bis zum Swing authentisch zum Klingen zu bringen.

Leitungstrio

Die Burgäschi Produktionen stehen unter der Leitung von drei Personen. Die ausgebildete Sängerin, Musik- und Theaterwissenschaftlerin und Kulturmanagerin Melanie Gehrig Walthert widmet sich heute hauptberuflich der Musiktheaterregie. Sie trägt die Ver-

antwortung der künstlerischen Leitung bei der Bühne Burgäschi und zeichnet sich für das Bühnenbild, die Kostüme und die Dramaturgie verantwortlich. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Reimar Walthert. Der Musiker, Physiker und Musikwissenschaftler arbeitet als Kulturmanager, Gymnasiallehrer und Gastdozent der Uni Zürich. Er ist ebenfalls der kaufmännische Leiter der Bühne Burgäschi. Hermann Gehrig leitete seine ersten Musiktheateraufführungen in den 70-er Jahren und



Stimmungsbild aus «Meine Schwester und ich» 2024.

begründete damit die Operettentradition im Wasseramt. Als Intendant sorgt er sich heute bei allen Inszenierungen der Bühne Burgäschi um das ganze Drum und Dran.

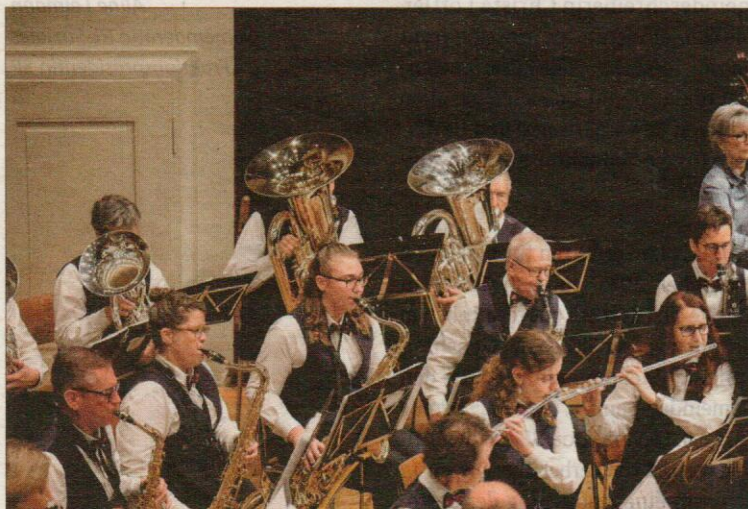
Hermann Gehrig Burgäschi

> Info

Das Inserat auf Seite 3 gibt Auskunft über die Aufführungen von «Drei Walzer».

SOLOTHURN

Musikalische Andacht mit der Stadtmusik Solothurn



Wenn wunderbare Klangwelten die Marienkirche erfüllen.

Erstmals wird die Stadtmusik Solothurn am Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr, im Rahmen der Musikalischen Andachten in der Marienkirche Solothurn auftreten. Dirigent Mark Baumgartner freut sich auf den Auftritt: «Wir lassen den Alltag hinter uns und tauchen in neue Klangwelten ein. Wie mögen die Töne in der Marienkirche klingen: Sanft wie ein Windhauch, getragen wie auf Flügeln oder erhaben wie die Weite des Universums?» Die Musikerinnen und Musiker sind eben-

dacht zu zeigen. Ihr Ziel dabei ist, den Sakralraum mit Musik, Klängen und Worten, zu erfüllen und zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis für Geist und Seele werden zu lassen.

Silvia Rietz, Belläch

> Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr
Marienkirche Solothurn
Musikalische Andacht
Kollette